SCHADEN.NEWS



05.04.2023

IM JANUAR 2023 NEHMEN BLECHSCHÄDEN DEUTLICH FAHRT AUF

Nach 159.990 erfassten Blechschäden im Januar 2022 wurden im gleichen Monat des Jahres 2023 genau 172.837 solcher Schadenfälle registriert. Das geht aus einer Mitteilung des Statistischen Bundesamts in Wiesbaden mit vorläufigen Ergebnissen hervor. Die Zunahme beträgt somit acht Prozent gegenüber dem Vorjahresmonat.

SATTE 8 PROZENT ANSTIEG

Bei der Einordnung der Zahlen ist freilich zu berückichtigen, dass das Mobiliätsverhalten im Januar 2022 noch deutlicher vom Pandemiegeschehen geprägt war – etwa durch verbreitetere Arbeit im Homeoffice und damit verbunden Wegfall vieler Wege zur und von der Arbeit.

Könnte die Steigerung im Januar dieses Jahres dennoch ein Indiz für einen Aufwärtstrend sein? Denn mit über 172.800 erfassten Blechschäden liegt die Zahl fast auf dem Niveau von Januar 2020 (178.007 Unfälle mit Sachschäden) – damals hatte die Corona-Pandemie Deutschland noch nicht erreicht.

AUCH MEHR GETÖTETE UND VERLETZTE

Neben dem Anstieg der Zahl der Blechschäden ist auch in anderer Hinsicht eine Zunahme zu verzeichnen: Die Zahl der Getöteten auf Deutschlands Straßen wuchs im Januar 2023 gegenüber dem Vorjahresmonat um 7,5 Prozent von 147 auf 158 Fälle. Die Anzahl der im Straßenverkehr verletzten Personen stieg im Januar 2023 gegenüber dem gleichen Vorjahresmonat um etwa 1.800 oder 8 Prozent auf knapp 23.000 an.

Quelle: Destatis, März 2023

Andreas Löffler